



Antwort zur Anfrage Nr. 0251/2014 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Bretzenheim betreffend **Leerstand ehemaliger Schlecker Markt an der Hans-Böckler-Straße/Karl-Zörgiebel-Straße**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Wurde Kontakt mit dem Eigentümer aufgenommen bzgl. einer Unterstützung für anderweitige gewerbliche Nutzung? Wie wird der Kontakt gepflegt?**
- 2. Welche Interessenten wurden an den Eigentümer vermittelt?**
- 3. Warum sind bisher die Bemühungen um eine Neuansiedlung erfolglos geblieben und welche Ideen / Fördermöglichkeiten hat die Verwaltung, um eine zügige Gewerbeneuansiedlung zu erreichen?**

Es liegt in erster Linie im Interesse der Eigentümer und möglicher Ladenbetreiber auf dem Mietmarkt zueinander zu finden. Seitens der Verwaltung bestand im September 2012 Kontakt mit den Eigentümern und den dm-Märkten, die sich nach der „Schlecker-Pleite“ für die aufgegebenen Standorte interessierten. Standort und Verkaufsfläche der leerstehenden Ladenfläche passen jedoch nicht zum Anforderungsprofil des Unternehmens. Für einen „Nahversorger“ aus den Reihen der etablierten Lebensmittelunternehmen ist die Verkaufsfläche eher zu klein.

Die Verwaltung hat regelmäßig Kontakt mit Projektentwicklern zur Ansiedlung von Nahversorgern. Aus den Gesprächen geht jedoch hervor, dass die Unternehmen in der Regel an großflächigen Einzelhandelsflächen interessiert sind. Zwar sind der Verwaltung der Erhalt und die Verbesserung der wohnungsnahen, fußläufig erreichbaren Versorgung der (auch immobilen) Einwohner bewusst, allerdings ist die Nachfrage nach „kleinflächigen“ Ladenlokalen in Ortskernen niedrig.

- 4. Wie beurteilt die Verwaltung die zukünftige Entwicklung des Versorgungsbedarfs mit Gütern des täglichen Bedarfs in den Wohnquartieren im Stadtteil Bretzenheim?**

Der Stadtteil Bretzenheim erlebt schon seit vielen Jahren die Vor- und Nachteile der umfangreichen Einkaufsmöglichkeiten am südlichen Ortsrand (Gutenbergcenter, Lidl, Aldi, Edeka). Dieses umfangreiche und vielfältige Angebot bindet auch einen großen Teil der Kaufkraft Bretzenheims und erschwert den wirtschaftlichen Betrieb von Läden und Geschäften im Ortskern sowie der kleinen Ladenzentren in der Hans-Böckler-Straße und (früher) am Südring. Hinzu kommt, dass die Ladenflächen in diesen integrierten Lagen nicht mehr den Standort- und

Raumanforderungen der etablierten Großunternehmen gerecht werden. Gleichwohl sind diese Standorte unverzichtbar für eine fußläufige Nahversorgung der Bevölkerung. Die Verwaltung unterstützt deshalb planerisch jede sinnvolle und machbare Initiative, diese Zentren wettbewerbsfähiger zu machen. Erweiterungen scheitern an der fehlenden Flächenverfügbarkeit.

Mainz, 05.02.2014

In Vertretung

gez. Merkator

Beigeordneter